



Protokoll

17. Sitzung des Beirats Bergedorf-Serrahn

Datum: 26.06.2023
Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr
Ort: KörberHaus

Mitglieder:

Werner Omniczynski, Michael Wenk, Jörn Lindemann, Anke Bendt-Soedetjo

Vertreter:innen:

Michael Schulz

Sonstige:

Thomas Kock; Jan Krimson, steg Hamburg, Maryam Mir; Bezirksamt Bergedorf

Entschuldigt:

Dierk Kohlhardt, Caroline Bergen, Traute Rohmann, Marc Wilken, Nicolaj Kramer, Jörg Froh, Bernd Capeletti, Sabine Albrecht, Oliver Kahle, Regina Klemm-Wenk,

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Projektinfo Hasse-Turm / -Gebäude
4. Verfügungsfonds
5. Aktuelles und Spontanes
6. Termine und Ausblick

| TOP | Inhalt |
|-----|---|
| 1 | Begrüßung und Tagesordnung |
| | Jan Krimson begrüßt die Teilnehmer:innen der 17. Beiratssitzung im KörberHaus. Er stellt die Tagesordnung vor und gibt einen Überblick über die Themen der heutigen Sitzung. Insgesamt nehmen 8 Personen an der Sitzung teil. |
| 2 | Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung |
| | Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen, somit ist das Protokoll genehmigt. |
| 3 | Projektinfo Hasse-Turm / -Gebäude |



Herr Krimson und Herr Schulz (Bauausschuss Kirchengemeinde St. Petri und Pauli) informieren zum aktuellen Stand bezüglich des Projekts Hasse-Turm bzw. Hasse-Haus. Geplant ist im Rahmen des Gebietsentwicklungsprozesses (nach Beendigung des Fördergebiets Bergedorf/Serrahn dann über die Förderkulisse Zentrum Bergedorf) die Sanierung und Aufwertung von Turm und Gebäude, um u.a. auch öffentlichkeitswirksame Nutzungen und neue Angebote dort zu platzieren. Siehe hierzu auch Präsentation.

Zur Historie: Das Hasse-Haus wurde um 1630 als Organistenhaus der Gemeinde St. Petri und Pauli erbaut und im Jahr 1836 durch den Anbau des Rundturms mit Flachdach als Musikzimmer (durch die damaligen Eigentümer) erweitert. Im Frühjahr (23.03.1999 - 300 Jahre nach Geburt des Komponisten) erfolgte die Widmung/Umbenennung des Platzes zwischen Hasse-Haus und Kirche in Johann-Adolf-Hasse-Platz.

Die Notwendigkeit der Sanierung ergibt sich durch sukzessive Senkungsbewegungen des Erdreichs. Hierdurch entstehen Risse am Turm/Gebäude, die eine Instandsetzung notwendig machen. Weiterer Anlass für die geplanten Maßnahmen ist das Fehlen einer barrierefreien Zuwegung in das Gebäude.

Genutzt wird das Erdgeschoss (EG) des Turms derzeit vornehmlich durch die Bergedorf-Info (Di-Sa von 10.00-14.00 Uhr). Weiterhin befindet sich das Büro des Kirchspiels Bergedorf im EG des Gebäudes. Dort werden wöchentlich und nach Absprache Besuche und Termine möglich gemacht. Im Obergeschoss von Gebäude und Turm ist die Hasse-Gesellschaft (vornehmlich mit ihrem Archiv) untergebracht, geregelte Öffnungszeiten wurden bislang nicht angeboten. Für das weitere Vorgehen ist die Erstellung eines Nutzungskonzepts durch die Gebietsentwicklerin für den Turm und das Gebäude vorgesehen. In diesem Rahmen soll - auf Basis des Nutzungskonzeptes - auch die Ermittlung von Umbaukosten erfolgen.

Fragen/Anregungen:

In der Runde wird diskutiert, inwiefern durch den Einsatz von Mitteln der Städtebauförderung ein Mehrwert für die Öffentlichkeit entstehen könne. Es wird erläutert, dass gerade durch die Erstellung des Nutzungskonzeptes weitere Akteure und Angebote, bspw. aus dem Bereich der Familien- und Sozialberatung, ausfindig gemacht werden sollen, um – unter Wahrung der bisherigen Nutzungen – ein an die Bedarfe des Bezirks/des Gebiets angepasstes Angebot bereitzustellen.

Weiterhin solle durch den Einsatz der Mittel zur Umgestaltung der Räumlichkeiten auch eine erweiterte Öffnung für das Gebiet erfolgen. Die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen/Sitzungen wäre dann – analog zum Verfahren zur Modernisierung des Vorderhauses der Rudolf-Steiner-Schule im Gebiet Bergedorf-Süd – vertraglich zu regeln.

4

Verfügungsfonds

Für den Verfügungsfonds Bergedorf/Serrahn stehen für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 24.861,30 € zur Verfügung. Bisher wurden für dieses Jahr 14.000 € bewilligt. Der Restbetrag für 2023 beträgt somit 10.861,30 €. Für die heutige Sitzung liegt ein Antrag für den Verfügungsfonds mit einer Antragssumme von 4.000 € vor.

Nach Vorstellung des Antrags stimmen die stimmberechtigten Mitglieder bzw. Vertreter:innen des Beirats über die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds ab.

Antrag 4/2023 Bergedorfer Hafenmeile

- Antragsteller: Thomas Kock
- beantragte Mittel: EUR 4.000
- Eigenmittel/Spenden: EUR 2.000

Thomas Kock beantragt in seiner Funktion als Veranstalter 4.000,00 € aus dem Verfügungsfonds zur Finanzierung/Bereitstellung der benötigten Infrastruktur sowie anfallender Gebühren zur Durchführung der Bergedorfer Hafenmeile am 7./8. Juli 2023.

Auf Nachfragen aus dem Kreis der Teilnehmenden wird die kurzfristige Antragsstellung mit dem Verweis auf die erst kürzlich erheblich gestiegenen Kosten zur Herstellung der notwendigen Infrastruktur (Verstromung, Wasser) sowie erhöhter Gebühren (u.a. Müll- und Sondernutzungsgebühren für öffentliche Flächen) und Auflagen (wie etwa Terrorabwehr) begründet. Da entlang der neu gestalteten Serrahnstraße keine Stände stehen können, sei es hier auch nicht möglich Standgebühren zu erhalten und diese in die Refinanzierung des Festes fließen zu lassen. Auch für die Sichtbarkeit des Programms auf dem Wasser wären Stände an der Wasserkante hinderlich.

Eine Finanzierung/Kostendeckung sei ohne Zuschüsse daher nicht möglich. Es wurden bereits Sondermittel der Bezirksversammlung beantragt und erhalten, jedoch reichen diese nicht aus, um die erhöhten Ausgaben aufzufangen. Mit der Antragssumme würde daher keine Subventionierung der Stände erfolgen.

Es wird sich erkundigt, ob bei den Gastronomieangeboten auch Mehrwegbecher zum Einsatz kommen würden. Es wird eine Empfehlung zu Green Events ausgesprochen. Herr Kock informiert, dass sowohl Einweg- als auch Mehrwegbecher verwendet werden sollen. Es gebe unterschiedliche Ausgabestellen (wie bspw. die Schlosswiese). Dort wo Einwegbecher genutzt werden, kämen PTA Becher (aus Maisstärke - biologisch abbaubar) zum Einsatz. Diese seien dann wieder verwertbar. Über einen Anbieter würde Ökostrom genutzt und für die Wassertanks würde Wasser aus der Bille abgepumpt und wieder zugeführt bzw. nach Ende der Veranstaltung zur Bewässerung der Grünanlagen verwendet.

Auf Rückfrage erfolgt die Antwort, dass die Veranstaltung durchgeführt werden könne, auch wenn die Verfügungsfonds-Mittel nicht in voller Höhe bewilligt werden (dann entstehe jedoch ein finanzieller Verlust beim Veranstalter).

Es wird gefragt was passiere, wenn dem Antrag nicht stattgegeben werden würde. In letzter Konsequenz müssten dann Abstriche beim Programm gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Damit ist der Antrag an den Verfügungsfonds einstimmig angenommen.

5 Aktuelles und Spontanes

10 Jahre Ewer

Herr Lindemann informiert zum Sommerfest am 15. Juli. Veranstalter sind: SerrahnEINS - Zentrum für Kultur und Gesellschaft e.V., der Ewerverein und das "Haus für Alle". An diesem Tag ist das Haus ab 14:00 Uhr geöffnet und alle Bergedorferinnen sind herzlich zum Sommerfest eingeladen (drinnen im Haus und draußen am Serrahn). Der Ewer wird am Kai liegen, alle können sich informieren über Fahrten, über den Bau und die Geschichte. Es wird Musik auf dem Ewer und in einem Zelt vor dem Serrahn 1 geben, dazu Kaffee und Kuchen und Würste vom Grill. Nicht nur die drei Vereine werden sich vorstellen, alle Organisationen, die im Haus tätig sind, werden ansprechbar sein (u.a. die Gewerkschaften, der SoVD, die Mieterberatung, Parteien, die Friedensinitiative Bergedorf, der Chora Mixta).

Anpassung Wort-Bild-Marke Serrahn

Herr Krimson stellt die angepasste Wort-Bild-Marke vor, die nun bis Ende 2023 verwendet werden soll. Hintergrund ist vor allem die Information/Ansprache weiterer Akteure sowie Anwohner:innen aus dem neuen Fördergebiet Zentrum Bergedorf durch das Aufwachsen des Beirats. Die Verwendung erfolgt für die Zeitung, den Newsletter sowie die Webseite, Plakate und den facebook-Account.



| | |
|---|--|
| | <p><u>Literaturfreunde Serrahn</u></p> <p>Die Literaturfreunde treffen sich wieder am 02.07. und 16.07. zum Büchertausch. Die Einladungen werden auch auf der Website und auf facebook veröffentlicht. Spontane Termine, wie beispielweise Brauerteich-Exkursionen werden kurzfristig bekannt gegeben.</p> <p><u>Kranmarkt</u></p> <p>Michael Wenk informiert zur gelungenen Premiere des Kranmarkts entlang der Serrahnstraße und Alten Holstenstraße. Bei bestem Sommerwetter wurden an über 40 Ständen viele Utensilien angeboten und auch das musikalische Begleitprogramm kam bei den zahlreichen Besucher:innen gut an. Eine Wiederholung in 2024 ist vorgesehen.</p> |
| 6 | Termine und Ausblick |
| | <p>Für die nächsten Beiratssitzungen sind unten folgende Termine vorgesehen. Zwei Termine sind optional und dienen als Reserve, falls sich aufgrund der Erweiterung für das RISE-Gebiet „Zentrum Bergedorf“ ein erhöhter Abstimmungsbedarf ergibt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Montag, 28.08.2023, um 18 Uhr (optional)• Montag, 18.09.2023, um 18 Uhr• Montag, 30.10.2023, um 18 Uhr (optional)• Montag, 27.11.2023, um 18 Uhr (ggf. Abschlussveranstaltung) <p>Die Vorstellung des neuen Citymanagement ist nach der Sommerpause geplant.</p> <p>Jan Krimson schließt die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.</p> |

steg Hamburg, 13.07.2023